

Pressekonferenz

31. Januar 2018

Launch der Webseite zum Fontanejahr 2019

Programm:

Moderation: Brigitte Faber-Schmidt, Geschäftsführerin Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg

Begrüßung und anschließender Launch der Webseite www.fontane-200.de
Staatssekretärin Dr. Ulrike Gutheil, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Kurze Präsentation der Webseite www.fontane-200.de
Paulina Wielinski, Marketing und Kommunikation fontane.200

Überblick zum Projektstand fontane.200

Dr. Christiane Barz, Gesamtkuratorin fontane.200

Brigitte Faber-Schmidt, Dr. Kurt Winkler, Geschäftsführung Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Mario Zetzsche, Leiter Projektkoordination fontane.200/Neuruppin

Prof. Dr. Peer Trilcke, Leiter des Theodor-Fontane-Archivs in Potsdam

Pressekontakt

fontane.200/Büro

Paulina Wielinski | Marketing und Kommunikation fontane.200

T. +49 (0)331/ 813 273 05

p.wielinski@fontane-200.de | p.wielinski@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Inhalt der Pressemappe

Presseinformation Launch der Webseite zum Fontanejahr 2019

Daten und Fakten zur Webseite www.fontane-200.de

Barrierefreie Elemente auf der Webseite www.fontane-200.de

Daten und Fakten fontane.200

Konzept fontane.200

Die Programmpunkte

fontane.200/Autor

fontane.200/Neuruppin

fontane.200/Jugendprojekte – WORD & PLAY!

fontane.200/Spuren - Kulturland Brandenburg 2019

fontane.200/Brandenburg - Bilder und Geschichten

fontane.200/Kongress - Fontanes Medien 1819-2019

Wissenschaftlicher Beirat fontane.200

Service für Presse und B2B

PRESSEMITTEILUNG

31. Januar 2018

fontane.200 mit neuer Webseite online

fontane.200 steht seit heute mit der neuen Webseite www.fontane-200.de als zentrale Informationsplattform für das Fontanejahr 2019 bereit. Bei der Pressekonferenz zum Launch schaltete die Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Frau Dr. Ulrike Gutheil die Webseite online. Das fontane.200/Büro informierte gemeinsam mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH über den aktuellen Projektstand zu fontane.200.

Die Webseite zeichnet sich durch eine klare, intuitive Struktur sowie durch eine responsive Nutzung aus. Sie basiert auf dem Redaktionssystem WordPress. Die Programmierung des Internetauftritts durch das Studio für digitale Markenerlebnisse Berliner Süden wurde auf das Corporate Design zu fontane.200 des Designstudios Ta-Trung abgestimmt. Grundlegende Anforderungen an die Barrierefreiheit, unter anderem Maschinenlesbarkeit und ausreichendes Kontrastverhältnis struktureller und textlicher Inhalte sind umgesetzt.

Nutzer*innen können sich auf der Webseite über die zentralen Programmsäulen des Fontanejahres 2019 und das Veranstaltungsangebot nach Orten, Kategorien und Datum informieren. Eine interaktive, eigens gestaltete und mit Mapbox umgesetzte Karte auf der Startseite bietet eine geografische Orientierung sowie einen direkten Einstieg in das breitgefächerte Veranstaltungsprogramm. Medienvertreter sowie touristische Leistungsträger finden in einem speziellen Bereich die für sie relevanten Informationen. Neben der deutschen Version stehen auch eine englische und eine polnische Fassung zur Verfügung.

Der Veranstaltungskalender der Webseite wird bis zur Eröffnung des Fontanejahres am 30. März 2019 in Neuruppin kontinuierlich befüllt und angepasst. Geplant ist zudem ein Newsletter, um aktuelle Veranstaltungstipps und News zum Projekt direkt anzubieten.

Unter dem Motto »fontane.200« würdigt Brandenburg vom 30. März bis zu Fontanes Geburtstag am 30. Dezember 2019 den großen Autor in Kooperation mit zahlreichen Programmpartnern und einem breitgefächerten Veranstaltungsprogramm im ganzen Land und darüber hinaus.

Eine Vielzahl von Projekten und Einzelaktivitäten aus den Bereichen bildende und darstellende Kunst, Literatur, Musik, Film, Wissenschaft, Kultureller Bildung, Tourismus und Infrastruktur im ganzen Land Brandenburg Programmpartnern aus Kultur und Wissenschaft laden ein, diese Gesamtschau jenseits eingeführter Lesarten mitzuerleben.

Kulturstaatssekretärin Ulrike Gutheil hebt die Bedeutung des Schriftstellers für Brandenburg hervor. *„Der 1819 in Neuruppin geborene Theodor Fontane ist einer der wichtigsten deutschen Schriftsteller und trägt mit seinem Werk wesentlich zur Identitätsbildung im Land bei. ‘Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland‘ ist deutschlandweit eines der bekanntesten Gedichte und die ‘Wanderungen durch die Mark Brandenburg‘ beschreiben wie kein zweites literarisches Werk die märkische Landschaft. Mit den Jubiläumsveranstaltungen zum 200. Geburtstag Fontanes wollen wir Brandenburg bundesweit und darüber hinaus ins Blickfeld rücken. Dabei soll es nicht nur um die Würdigung der Person Fontanes gehen, sondern auch darum, sein Werk und Wirken im Spiegel des 21. Jahrhunderts neu zu entdecken und zu reflektieren. Das Jubiläum wird das Land in all seinen Facetten berühren – von der Kultur und Wissenschaft über die Schule bis hin zum Tourismus. Die Landesregierung stellt für das Fontane-Jahr rund 1,84 Millionen Euro von 2017 bis 2020 bereit.“*

Daten und Fakten zur Webseite www.fontane-200.de

Redaktionssystem	WordPress
WordPress Theme	fontane.200
Programmiersprachen	PHP, HTML, CSS und JavaScript
Datenbank	MySQL-Datenbank
Responsive Webseite	Ja Design fluide mit Sprungpunkten für drei Ausgabegrößen
Redaktionssprachen	Deutsch, Englisch, Polnisch
Karte (Startseite)	interaktiv, eigens gestaltet, mit Mapbox umgesetzt

Barrierefreiheit auf der Webseite www.fontane-200.de

Alle inhaltlichen, strukturellen und visuellen Inhalte, wie Texte, Navigationsstrukturen und Logos, sind als maschinenlesbare Elemente eingebunden.

Auf die Verwendung von Schriftgrafiken wird verzichtet.

Für Bild-Inhalte wird eine alt-Text-Alternative bereitgestellt.

Alle textlichen und strukturellen Inhalte sind in ausreichendem Kontrastverhältnis dargestellt.

Alle strukturellen Elemente sind für die Nutzer*innen textlich erfassbar.

Das HTML ist semantisch und in logischer Reihenfolge aufgebaut und ist mit den im Angebot festgehaltenen Browsern und Ausgabegeräten kompatibel.

Die Seite lässt sich über die Benutzeroberfläche des Browsers vergrößern und verkleinern, ohne dass es zu einem Verlust von Inhalt oder der Funktionalität kommt.

Im Google Accessibility Audit erhält die Seite einen Wert 91 von 100.

Daten und Fakten fontane.200

Laufzeit Fontanejahr	30. März bis 30. Dezember 2019
Eröffnung	30. März 2019 in Neuruppin
Träger des Projekts	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH in Kooperation mit der Universität Potsdam
Webseite	www.fontane-200.de
Social Media	www.facebook.com/fontane200 www.twitter.com/fontane200
Programmsäulen	Fontanestadt Neuruppin Museum Neuruppin Jugendprojekte der Fontanestadt Neuruppin Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Kulturland Brandenburg Theodor-Fontane-Archiv der Universität Potsdam
Gefördert durch	Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Konzeption und Organisation	fontane.200/Büro Dortustr. 46 14467 Potsdam info@fontane-200.de
Wissenschaftlicher Beirat	Sprecher Dr. Gabriele Radecke, Prof. Roland Berbig
Corporate Design	Ta-Trung, Berlin
Webdesign	Berliner Süden, Berlin

Das Konzept fontane.200

Botschaften

Im Fokus des Fontanejahres 2019 steht die Entstehung von Fontanes Oeuvre.

fontane.200 wagt einen Blick hinter die Kulissen seiner Arbeitsweise und seines Werkes.

Fontanes Medienaffinität gilt als wichtiger Faktor für den Entstehungsprozess seiner Werke wie auch für die Auseinandersetzung mit seiner heutigen Bedeutung und Wahrnehmung. Diverse Programmpunkte animieren den Besucher, selbst interaktiv den Erschaffungsprozess zu erleben und nachzuvollziehen. Fontane wird zudem aus der heutigen brandenburgischen Perspektive beleuchtet. Durch den Blick hinter die Kulissen soll dazu animiert werden, Fontane ‚anders‘ zu lesen.

Struktur

Für die Entwicklung des Programms zum Fontanejahr 2019 wurde ein dezentraler Ansatz gewählt. Die Koordination erfolgt durch das fontane.200/Büro. Das Büro wird von der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) in Kooperation mit der Universität Potsdam (UP) getragen. Das fontane.200/Büro begleitet alle mit Mitteln des Landes geförderten Einzelprojekte im Rahmen von fontane.200, ist für deren Kommunikation und Vermarktung verantwortlich und wirkt an der Konzeptionsentwicklung und Begleitung zentraler Programmelemente mit. Weitere Projekte und Angebote können in diesen Rahmen aufgenommen werden, auch wenn sie nicht vom Land gefördert werden.

Das Programm fontane.200 wird im Einzelnen von den jeweiligen Projektträgerinnen und Projektträgern verantwortet, dies gilt auch für die Projekte der Universität Potsdam und für die der BKG. Das fontane.200/Büro selbst tritt nicht als Träger einzelner Projekte auf.

Die Programmstruktur zu fontane.200 basiert auf sechs zentralen Programmsäulen:

fontane.200/Neuruppin – Das Programm

Im Zentrum des Jubiläumsjahres steht die Fontanestadt Neuruppin: Die Leitausstellung im Museum Neuruppin, ein breit aufgestelltes Rahmenprogramm, das interaktive Jugendprojekt WORD & PLAY! sowie die Fontane-Festspiele sind die Highlights.

Museum Neuruppin

Die Leitausstellung zum Fontanejahr führt hinein in Fontanes Text- und Schreibwelten. Das Leitmotiv der Leitausstellung sind Fontanes Wort(er)findungen, die in Neuruppin das Museum und die ganze Stadt bespielen.

Jugendprojekt „WORD & PLAY! – Jugendliche entwickeln ihr Game

Das Jugendprojekt WORD & PLAY! bietet mit dem Medium des Games und seinen künstlerischen und digitalen Spielarten einen spielerischen Zugang zu Fontane und Literatur im Allgemeinen.

Themenjahr Kulturland Brandenburg 2019

Mit rund 40 Projektpartnern präsentiert das Themenjahr Kulturland Brandenburg 2019 Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater, Tanz, Film und zeitgenössische Kunst sowie kulturtouristische Angebote im gesamten Bundesland.

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam

Die Sonderausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte folgt den Entdeckungsreisen Fontanes und direkt hinein in seine Schreibwerkstatt.

Theodor-Fontane-Archiv/ Universität Potsdam

Der Kongress des Theodor-Fontane Archivs setzt sich mit der Bedeutung der Medien für Fontanes Arbeit und seiner Relevanz für die heutige Rezeption auseinander.

Die Programmsäulen

fontane.200/Autor – Die Leitausstellung

Die Ausstellung fontane.200/Autor stellt die Besucher mitten hinein in Theodor Fontanes Schreib- und Textwelten: Woher hat er seine Ideen? Wie erfindet er seine Figuren? Warum tauchen in seinen Romanen manche Dinge immer wieder auf, warum werden andere verschwiegen? Wie entsteht der ›Realismus-Effekt‹ und wie der besondere Fontane-›Sound‹? Woran erkennen wir Kunst? Und: Was begeistert uns an Literatur?

fontane.200/Autor zeigt Fontane als Wortsampler, Schreibdenker und Textprogrammierer. Fontane, der vom journalistischen und später literarischen Schreiben leben musste, war ein Schriftsteller im buchstäblichen Sinn. Ein Allesnotierer und Vielkorrigierer, der mit der Feder in der Hand auf dem Papier dachte und dem Text die Führung überließ – und, wenn ihm einmal gar nichts mehr einfiel, als »Zwischenpause« am Schreibtisch Fangeball spielte.

Der Raum, der in Fontanes Texten durch diese Formen der Verdichtung, der Abschweifung und Konzentration entsteht, steht quer zur Zeit – zu Epochenbrüchen, Krisen, Revolutionen, Kriegen, Abgründen des Fortschritts – und stellt sie doch ins Zentrum: Nichts ist in diesen Welten der scheinbar langen Dauer, wie es war, nichts wird, wie es ist, nichts war, wie es scheint. Diese spezielle Erfahrung von Labilität und Differenz wird in fontane.200/Autor auf verschiedene Weise anschaulich und spürbar: mit Notizbüchern, Materialsammlungen und Manuskripten aus Fontanes Nachlass, mit abstrakten, durch digitale Analysen ermöglichten Visualisierungen von Fontanes Romanen, mit Schrift-Animationen, Gesprächs-Filmen und Exkursen zum Journalisten, Kriegsberichterstatter, Kunst- und Theaterkritiker Fontane sowie mit einer Zerlegung von Fontanes Texten in ihre kleinsten Teilchen, in Wörter, Zeichen und Laute.

Diese so klingenden wie bilderreichen Wörter sind das Leitmotiv von fontane.200/Autor. Sie machen das Museum und die ganze Stadt Neuruppin zum Ausstellungsraum und Ausstellungsobjekt zugleich: Zweihundertmal, von der »Abschreckungstheorie« und den »Menschheits-Beglückungs-Spekulationen« bis zur »Weltverbesserungsleidenschaft« und den »Zärtlichkeitsallüren«.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie barrierefreie und inklusive Angebote. fontane.200/Autor ist bewusst vielstimmig und offen angelegt. Neugierige können während der neun Monate vor seinem

200. Geburtstag mit Fontanes Wörtern nach dem Motto »Oder so ähnlich« weiterschreiben und mit dem Ausstellungsteam unter der Rubrik »Ununtersucht« in Dialog treten. Gesprächspartner aus den Ausstellungsfilmern sind auch noch einmal in Einzelveranstaltungen zu erleben.

Laufzeit: 30. März bis 30. Dezember 2019

Kontakt und Informationen:

Museum Neuruppin, August-Bebel-Straße 14/15, 16816 Neuruppin
info@museum-neuruppin.de | +49 (0)3391/355 510 0
www.museum-neuruppin.de

fontane.200/Neuruppin – Das Programm

Ideal gelegen am Ruppiner See wird Neuruppin, 70 km von Berlin entfernt, von Kultur- und Naturliebhabern geschätzt. Als Geburtsstadt Theodor Fontanes ist Neuruppin der authentische Ort, um den Autor zu erleben. Seit 1998, dem 100. Todestag, trägt Neuruppin den Beinamen „Fontanestadt“ und bekennt sich damit zu ihrer kulturellen Identität.

Mit besonderer Spannung blickt die Stadt auf das Jahr 2019, denn sie ist zentraler Veranstaltungsort des Fontanejahres. Hier wird das Jubiläumsjahr am 30. März eröffnet und am 30. Dezember beendet. Neben großen Höhepunkten wie der Leitausstellung im Museum Neuruppin, den Jugendprojekten „Dem Wort auf der Spur“, „Word & Play“ und den Fontane-Festspielen beteiligen sich zahlreiche Akteure an dem vielfältigen Programm.

Laufzeit Programm Neuruppin: 30. März bis 30. Dezember 2019

Fontane-Festspiele 2018 und 2019

„Absolut fontastisch“ wird es vom 19. bis 20. Mai 2018. Die Fontane-Festspiele 2018 in Neuruppin sind das turbulente und erregend amüsante Vorspiel zu fontane.200 – dem Festjahr 2019 anlässlich des 200. Geburtstages Theodor Fontanes. Erleben Sie 2018 an nur zwei Tagen das volle Fontaneprogramm mit Literatur, Film, Musik, Theater und Wanderungen. Bunt, schräg, schrill und unterhaltsam. Wir erwecken den großen Poeten und virtuosen Lebenskünstler zum Leben. Mit dabei: Jürgen Kuttners Uraufführung der Fontane-Video-Schnipsel-Show, Frank Matthus mit einer Vorschau auf sein opulentes Theaterprojekt 2019, das Fontane-Lyrik-Projekt No. 5, Fontane-Ausflüge und das Europäische Festival der Reiseliteratur „Neben der Spur“ kompakt.

Freuen Sie sich auf unterhaltsame, nachdenkliche, dramatische und poetische Fontane-Festspiele 2019 in der Fontanestadt Neuruppin. Von Himmelfahrt bis Pfingsten 2019 wird ein breites Spektrum an zeitgenössischen Veranstaltungsformaten – von Musik über Theater, Literatur, Kunst und Film geboten. Bewährtes, Vertrautes und völlig Neues erwartet die Gäste: das 6. Fontane-Lyrik-Projekt, das Europäische Festival der Reiseliteratur „Neben der Spur“ Szenentheater in der Stadt, Fontane-Ausflüge per Bus, Rad und Wanderschuh, die FilmLounge19, die Verleihung des 5. Fontane-Preises für junge Schreibende, Ausstellungen, Musik, Gespräche und Künstlerbegegnungen im Salon Theodor. Höhepunkt und zugleich Finale der Festspiele ist das „Fontane Theater open air“ vom 23. – 25. August 2019 auf dem Neuruppiner Schulplatz.

Laufzeit Fontane-Festspiele: 31. Mai bis 10. Juni 2019 und 23. bis 25. August 2019

Ab dem 12. Juni lädt Neuruppin zu seinem dritten Kinder- und Jugendliteraturfestival „QUERFELDDREI“ ein. Autoren, Lyriker, Illustratoren, Poetry-Slamer, Filmemacher, Hörspielmacher, Fotografen und Literaturvermittler werden eine Woche lang mit jungen Leuten arbeiten.

Laufzeit Kinder- und Jugendfestival »QUERFELDDREI«: 12. bis 18. Juni 2019

Kontakt und Informationen fontane.200/Neuruppin:

Projektbüro fontane.200/Neuruppin | Fontanestadt Neuruppin
Karl-Liebknecht-Straße 33-34, 16816 Neuruppin
T. +49 (0)3391/ 355 686
F. +49 (0)3391/ 355 799
fontanestadt@fontane-200.de

Ansprechpartner:

Mario Zetzsche
Projektleiter fontane.200/Neuruppin
mario.zetzsche@fontane-200.de

Julia Matuschek
Projektkoordinatorin
julia.matuschek@fontane-200.de

Kontakt und Informationen Fontane-Festspiele:

Fontane-Festspiele gUG
Präsidentenstraße 47, 16816 Neuruppin
T. +49 (0)3391/ 65 98 198
F. +49 (0)3391/458 446
info@fontane-festspiele.com

fontane.200/Jugendprojekt

WORD & PLAY! – Jugendliche entwickeln ihr Game

Theodor Fontane nutzte alle modernen Kommunikationsmittel seiner Zeit. Er lebte und wirkte zwar im prädigitalen Zeitalter, dennoch ist die Assoziation, dass der heutige Fontane die Möglichkeiten der modernen digitalen Medien ausgeschöpft hätte, nicht abwegig.

Das Jugendprojekt WORD & PLAY! möchte mit dem Medium des Games und seinen künstlerischen und digitalen Spielarten einen spielerischen Zugang zu Fontane und Literatur im Allgemeinen schaffen. Selbst Autor sein, Geschichten erdenken und diese in digitaler Form umzusetzen, das Rezipieren von Texten und der partizipative Umgang mit Sprache, Wort und Dramaturgie stehen dabei im Zentrum und werden ergänzt durch andere künstlerische Genres. In zwei je zehntägigen Game-Workshops zu Beginn und Ende der Sommerferien 2019 sind bundesweit Jugendliche von Klasse 8 bis 12 dazu aufgerufen, nach ihren individuellen Interessen und Stärken ihr eigenes Computerspiel zu entwickeln. Begleitet und unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler von Künstlern, Medienpädagogen, Spieleentwicklern und anderen Experten. Pro Game-Workshop können rund 50 Jugendliche teilnehmen.

Diskutieren, informieren, weiterbilden und ausprobieren! Ein Festival flankierend zu den Workshops lädt alle Interessierten, Eltern, Kulturakteure und Pädagogen ein, sich durch Fachvorträge, Diskussionsrunden, Workshops und das aktive Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen für verschiedene Bedarfe zu informieren.

Kontakt und Informationen:

Projektbüro fontane.200/Neuruppin | Fontanestadt Neuruppin
Karl-Liebknecht-Straße 33-34, 16816 Neuruppin

Ansprechpartner:

Julia Matuschek
fontanestadt@fontane-200.de | +49 (0)3391/ 355 686
www.neuruppin.de

fontane.200/Spuren – Kulturland Brandenburg 2019

In seinem vielgestaltigen Werk widmet Fontane sich sowohl den epochalen Ereignissen als auch dem »Kleinleben« des Alltags, er erzählt von den Umbrüchen der beginnenden Modernisierungsepoche in der urbanen Gesellschaft und bleibt zugleich der ländlichen Region seiner Heimat verbunden. Er beschreibt mit bestechendem Realismus ein Panoptikum des 19. Jahrhunderts, dessen Motive in ihrer Aktualität bis in die heutige Zeit hineinreichen.

Den 200. Geburtstag zum Anlass nehmend, möchte Kulturland Brandenburg das etablierte Bild von Autor und Werk kreativ in Frage stellen, liebgewordene Deutungstraditionen überprüfen und so den vermeintlich vertrauten Schriftsteller, Dichter, Journalisten und Kritiker Theodor Fontane neu entdecken. Das Themenjahr Kulturland Brandenburg 2019 mit zahlreichen Projekten und Einzelaktivitäten im ganzen Land, soll Fontane in einer neuen Vielstimmigkeit und jenseits eingeführter Lesarten zeigen. Im Zentrum stehen Fontanes Erkundungsstrategien im Land Brandenburg. Welchen Spuren ist er mit seiner Arbeit nachgegangen und welche Spuren hat er selbst hinterlassen? Über die Suche nach seinen lokalen Quellen und Netzwerken soll der Blick geschärft werden für die Arbeitsweise des Autors.

Rund 40 Partnerprojekte, die von Kulturland Brandenburg gefördert werden, präsentieren im Fontanejahr Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater, Tanz, Film und zeitgenössische Kunst sowie kulturtouristische Angebote im gesamten Bundesland. Die Highlights sind unter anderem:

Fontane-Haus in Schiffmühle

Als einem der wenigen verbliebenen authentischen Orte kommt dem Fontanehaus in Schiffmühle 2019 eine besondere Bedeutung zu. Um die Begegnung von Theodor Fontane mit seinem Vater Henri für den Besucher erlebbar zu machen, wird in Schiffmühle eine aktualisierte, zeitgemäße Dauerausstellung entstehen.

Fotoausstellung im Museum und Galerie Falkensee

Die Fotoausstellung verbindet Theodor Fontanes Texte und Skizzen mit Schwarzweiß-Aufnahmen der beiden Fotografen Heinz Krüger und Lorenz Kienzle.

Live-Performance der italienischen Künstlerin Cinzia Fiaschi

Die künstlerische Arbeit von Cinzia Fiaschi, aus der Partnerstadt Neuruppins Certaldo, bringt in formloser Bildsprache (Action Painting) eine Exegese des Romans „Effi Briest“ zum Ausdruck.

Kreuzfahrt MITFontane

Eine Theaterwanderung vom Zentrum der Stadt Brandenburg/ Havel nach Plaue über mehrere Stationen.

Laufzeit: 30. März bis 30. Dezember 2019

Kontakt und Informationen:

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH | Kulturland Brandenburg
Schloßstr. 12, 14467 Potsdam
www.kulturland-brandenburg.de

Ansprechpartner:

Brigitte Faber-Schmidt (Geschäftsführung)
b.faber@kulturland-brandenburg.de

Christian Müller-Lorenz (Assistenz der Geschäftsführung)
c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Annemarie Schuster (Projektmanagerin)
a.schuster@gesellschaft-kultur-geschichte.de

fontane.200/Brandenburg – Bilder und Geschichten

Eine Sonderausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam. Wer sich heute nach Brandenburg begibt, um seine Schlösser, Parks, Kirchen, Seen, Wälder, Dörfer und Gasthäuser zu besuchen, kommt an Fontane nicht vorbei. Zu prägend ist der Stempel, den Fontanes Spurensuche dem Land aufgedrückt hat, zu tief sind die Spuren, die er hier selbst hinterlassen hat.

Als Fontane in Brandenburg reiste, war sein Interesse an der vermeintlich reizlosen Heimat noch erklärungsbedürftig, und so stellte er dem ersten Band seiner „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ eine Gebrauchsanweisung für Brandenburg voran: „Ob du reisen sollst, so fragst du, reisen in der Mark? Die Antwort auf diese Frage ist nicht eben leicht.“ Sein zögerliches „Ja“ ist ein „»ja« unter Vorbedingungen“: Der Besucher müsse „Liebe zu Land und Leuten“, einen Landschaftssinn für das Nicht-Spektakuläre sowie Geschichtskennntnis mitbringen, dürfe aber nicht auf Komfort und Schnäppchen hoffen. Doch am Ende belohne ihn das Erlebnis einer lebendigen Geschichtslandschaft: „Statt der Nachschlagebuchs- und Allerwelts geschichten werden Sagen und Legenden und hier und da selbst die Bruchstücke verklungener Lieder zu dir sprechen. Das Beste aber, dem du begegnen wirst, das werden die Menschen sein.“ Aus den Begegnungen mit Menschen, aus Landschaftseindrücken, Besichtigungen von Kulturdenkmälern und Kunstsammlungen, aus Memoiren, Anekdoten, Sagen, Kirchenbüchern und Adelschroniken setzt Fontane das Bild von Brandenburg zusammen, das bis heute nachwirkt.

So wie der Erzähler Fontane den Leser auf seine Erkundungsfahrten nach Brandenburg mitnimmt, folgt die Ausstellung dem Entdeckungsreisenden Fontane: Wie bereitete er sich auf seine Fahrten vor? Wie reiste er? (nämlich selten zu Fuß) Wer waren seine Informanten und Begleiter? Die Schau lässt den Besucher Fontane dabei zusehen, wie er aus unterschiedlichsten Informationen seine Bilder und Geschichten über Brandenburg macht. Was hat er gesehen? Mit wem hat er gesprochen? Was hat er gelesen? Die Schau gibt einen Einblick in Fontanes Schreibwerkstatt und zeigt ihn dabei, wie er das vorgefundene Material sammelt, es in seinen Texten effektiv arrangiert und über fast vier Jahrzehnte immer wieder bearbeitet. Die Ausstellung wird dem Publikum Fontane nahebringen: als Reisenden, Geschichtensammler und Arrangeur, als Erzähler und als Texthandwerker bei der Arbeit an seiner »Liebeserweckung für das Ganze« der Mark.

Laufzeit: 7. Juni bis 30. Dezember 2019

Besucheradresse:

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Kontakt und Informationen:

besucherservice@gesellschaft-kultur-geschichte.de | +49 (0)331/620 85 50
www.hbpg.de

fontane.200/Kongress – Fontanes Medien 1819-2019

Als wissenschaftlicher Höhepunkt von fontane.200 versammelt der internationale Kongress »Fontanes Medien (1819–2019)« vom 13. bis 16. Juni 2018 auf dem Campus Neues Palais der Universität Potsdam renommierte Forscher*innen und exzellente Nachwuchswissenschaftler*innen, um die Bedeutung der Medien für Fontanes Werk sowie die Aktualität des Medienarbeiters Fontane im Zeitalter der Digitalisierung zu diskutieren. Neben Vorträgen wendet sich ein Forum mit Diskussionsrunden insbesondere an Nachwuchs- und Kulturprojekte. Der wissenschaftliche Nachwuchs wird zudem über ein »Treffen junge Fontane-Forschung« in den Kongress involviert. An einem Tag öffnet sich der Kongress gezielt für Schüler*innen und Lehrer*innen. Abendveranstaltungen werden weitere Schnittstellen für den Austausch mit der kulturellen Öffentlichkeit schaffen.

Organisiert wird der Kongress »Fontanes Medien (1819–2019)« vom Theodor-Fontane-Archiv. Seit 2007 in der Potsdamer Villa Quandt ansässig, ist das Theodor-Fontane-Archiv jener Ort im Land Brandenburg, der am umfangreichsten Handschriften, Dokumenten und Realien Theodor Fontanes bewahrt, erschließt, erforscht und vermittelt. Als Literaturarchiv, wissenschaftliche Einrichtung und Kultureller Gedächtnisort von besonderer nationaler Bedeutung wird das Theodor-Fontane-Archiv ein vielfältiges wissenschaftliches und kulturelles Programm zu fontane.200 beitragen. Unter dem Titel »Dem Nachlass Fontanes auf der Spur« wird das Theodor-Fontane-Archiv eine spezielle Fontanejahr-Führung, flankiert von einer Ausstellung, für die Villa Quandt entwickeln. Im Rahmen des Jahresprogramms bieten Abendveranstaltungen zu verschiedenen Fontane-Themen den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, über die literatur- und kulturhistorische Bedeutung Fontanes ins Gespräch zu kommen.

Laufzeit: 13. bis 16. Juni 2019

Anschrift:

Theodor-Fontane-Archiv | Universität Potsdam
Villa Quandt | Große Weinmeisterstr. 46/47, 14469 Potsdam

Kontakt und Informationen:

fontanearchiv@uni-potsdam.de | +49 (0)331/ 201396
www.fontanearchiv.de, www.fontanekongress.de

Wissenschaftlicher Beirat

Sprecher:

Dr. Gabriele Radecke

Georg-August-Universität Göttingen, Leiterin Theodor-Fontane-Arbeitsstelle

Prof. Roland Berbig

Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Deutsche Literatur

Jens Beuchler

Leitung Marketing Tourismus Marketing Brandenburg

Wolfgang de Bruyn

Ehem. Direktor des Kleist-Museums Frankfurt/Oder

Gabriele Konsor

Landmade Kulturversorgungsraum

Prof. Dr. Andreas Köstler

Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien

Barbara Schneider-Kempf

Generaldirektorin Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Julia Schoch

Freie Autorin

Paul Spies

Museumsdirektor Stiftung Stadtmuseum Berlin

Prof. Dr. Peer Trilcke

Leitung Theodor-Fontane-Archiv Potsdam

Service für Presse und B2B/Touristik

Weitere Informationen zum Fontanejahr sowie zu den einzelnen Programmpartnern und Einblick in das ausführliche Veranstaltungsprogramm erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

www.fontane-200.de

Presseinformationen und Pressebilder zu fontane.200 / Informationen für Reiseveranstalter sowie Gruppenreisen

Für allgemeine Rückfragen zum Projekt fontane.200 stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung:

fontane.200/Büro

Paulina Wielinski | Marketing und Kommunikation fontane.200

T. +49 (0)331/813 273 05

paulina.wielinski@fontane-200.de | p.wielinski@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Ihre allgemeinen Rückfragen und Interviewwünsche zu den einzelnen Programmpunkten sowie Bildanfragen leiten wir gerne an unsere Programmpartner weiter!